

Schaffende Hände



Dienen der Heimat

KONRAD SCHMIDT

Zum Geleit !

Schon im Jahre 1932 hat die erst seit wenigen Jahren bestehende Kolpingsfamilie Oberpleis eine Handwerksausstellung veranstaltet, die entsprechend der Zusammensetzung der Mitgliederschaft durch die Teilnahme der Gärtner, Baumschuler und Bauern - den wesentlichen Berufskreisen unseres Pfarrbezirkes - die Möglichkeit bot, ihr Können unter Beweis zu stellen. Wenn nunmehr nach 16 Jahren die Zeit der Tausendjahrfeier gewählt wird, um nach all den Einengungen der vergangenen Zeit wiederum eine solche Schau zu bieten, dann soll es nicht nur eine Leistungsschau der jungen Bauern, Gärtner und Handwerker sein, in der sich nach dem Zusammenbruch fast aller Ordnungen nach dem Kriege der Aufbauwille der Jungmannschaft kundtun soll, sondern sie soll durch ihre Einordnung in die Jubiläumsfeierlichkeiten den derzeitigen wirtschaftlichen Stand des Oberpleiser Bezirkes aufzeigen und gleichzeitig die Verpflichtung der Gegenwart zum Dienst an der Heimat durch lebendiges Weitergeben der aus der Vergangenheit überkommenen Werte an die kommenden Geschlechter kundtun. Denn der einzelne Schaffende und der einzelne Berufszweig dient ja dem größeren Ganzen, das uns als geschlossene Gemeinschaft zunächst in der näheren Heimat unseres Kirchspiels entgegentritt. Wer diesen Dienst an der Gemeinschaft nicht ernst nimmt, wer glaubt, sich auf Kosten der Allgemeinheit bereichern zu können, wer es nicht als eine Belastung seines Gewissens empfindet, wenn er nicht in seinem Beruf das leistet, wozu ihm die Berufung auf Grund seiner Fähigkeiten von Gott gegeben ist, der dient nicht der Heimat, sondern versündigt sich an ihr. Gerade die hinter uns liegenden Jahre waren eine Zeit der Bewährung für diese Bereitschaft des Dienstes an der Heimat, aber leider auch, wie die allortem aufgetretenen Mißbräuche in der Ausnutzung der Not des Mitmenschen bewiesen haben, eine Zeit des Versagens so mancher. Die Schäden zeigen sich dann in der Berufsauffassung. Nur noch Mittel zum Geldverdienen und nicht mehr Erfüllung des von Gott gegebenen Auftrages zum Streben nach der Beherrschung dieser Erde ist weithin der Beruf geworden. Die Forderung des Gesellenvaters Adolf Kolping an seine Gesellen, war immer wieder, ein ganzer Meister in seinem Berufe zu werden. Die Kraft des Menschen ist beschränkt, deshalb muß er sie auf einen bestimmten Kreis richten, in dem er seine Fähigkeiten, die er von Gott erhalten hat, zur Entfaltung bringen kann. Dieser Kreis seines Berufes gibt ihm dann aber auch die innere Befriedigung, gibt seiner Hände Arbeit die tiefere Sinnggebung und seinem Leben den Inhalt. Außerdem ergibt sich aus der Zusammenarbeit von Lehrling, Geselle und Meister und der verschiedenen Berufskreise untereinander von selbst eine Ordnung des Gemeinschaftslebens, in die sich jeder einordnen muß, wie im Einzelbetriebe der Lehrling und der Geselle unter den Meister. Nur aus dieser Einordnung kann das Gesamtwerk etwa eines Hauses oder eines größeren Bauwerkes oder schließlich der geistige Bau einer Gemeinde oder eines Staates werden. Dann kann aber auch der jüngste Lehrling, der durch seine geringen Handreichungen mitgeschafft hat, mit Stolz darauf hinweisen: „Das ist unserer Hände Werk!“ Gerade im Handwerker- und im Bauernstande ist immer noch das Bewußtsein der Notwendigkeit der Einordnung in das Ganze der Gemeinschaft geblieben. Mögen wir aus dieser Erkenntnis die Folgerung ziehen, daß wir uns zu dieser Einordnung auch innerlich verpflichtet fühlen. Damit dienen wir dem allgemeinen Besten, das gar nicht, wie Adolf Kolping einmal sagt, auf dem angehäuften Besitz einzelner, sondern auf der persönlichen Tüchtigkeit der großen Mehrzahl der Bürger beruht. Mit ihren Ausstellungsstücken, die das Streben nach beruflicher Meisterschaft durch die Tat bekennen, haben die ausstellenden Kolpingssöhne und anderen Aussteller dankenswerter Weise durch die Tat gezeigt, daß sie es als ihre Verpflichtung angesichts eines Erbes von tausend Jahren Oberpleiser Geschichte betrachten, was das Leitwort dieser Ausstellung ausdrückt:

„Schaffende Hände dienen der Heimat.“

Kaplan Erwin Düster, Präses

Schaffende Hände in Oberpleis . . !

Die Gemeinde Oberpleis liegt am Nordabfall des Siebengebirges. In diesem, besonders aber in seinem nördlichen Teil sind Braunkohle und Tonvorkommen schon seit mehreren hundert Jahren bekannt und auch abgebaut worden. Beide Industriezweige brachten es früher zu ansehnlicher Blüte. So förderten die Braunkohlengruben auf der Hardt bei Roleber-Gielgen-Niederholtorf-Kohlkaul im Jahre 1861 mit über 300 Arbeitern über 352 000 t Braunkohle. Die Gruben bei Rott mit annähernd gleicher Arbeiterzahl im Jahre 1864 über 88 000 t. Bei der Betriebseinstellung (1871) der Hardter Gruben waren mehrere hunderttausend qm Kohlenlager abgebaut. Die Kohlen der Hardter Grubenfelder wurden wegen ihres Gehaltes an Alaun „Alaunton“ genannt. Sie enthielt wertvolle Destillationsprodukte wie Alaun, Vitriol, Solaröl, Paraffin und Photogen, alle diese Produkte wurden in Bonn-Beueler Fabriken weiter verarbeitet. Aus Konkurrenzgründen kam diese Industrie um 1890 völlig zum Erliegen. Aus alten Quellen erfahren wir weiter, daß auch zwischen Uthweiler und Freckwinkel um 1750 und 1780 Braunkohle gefördert wurde. An einer Stelle in einem Steilhang auf der linken Pleisbachseite bei Uthweiler liegt die Braunkohle, in einem schmalen Band noch heute zu Tage.

Die hiesige Tonindustrie ist noch älter als die Kohlenindustrie. Sie wird bereits im 14. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Siegburger Töpfergilde urkundlich erwähnt. „Uthweiler Ton“ war um 1800 sehr zur Pfeifenfabrikation in Holland geschätzt. Als die Töpfergilde um 1806 von den Franzosen verboten wurde, wanderten viele Töpfer aus dieser Gegend nach Adendorf aus, wo sie den Grundstock zu der blühenden Adendorfer Steinzeugindustrie legten.

Neben der Landwirtschaft stand damals schon das Handwerk in voller Blüte. Es bildete die wichtigste Einnahmequelle der Einwohner. Im Jahre 1837 verzeichnete die Statistik weit über 100 selbständige Handwerksbetriebe, vornehmlich Leineweber, Schneider, Schuhmacher und Bauhandwerker. Als dann die industrielle Entwicklung einsetzte, gingen manche Handwerksbetriebe, wie überall in deutschen Landen, ein. Ende der dreißiger Jahre waren noch 60 Webstühle in Oberpleis in Tätigkeit. Es wurde ein umfangreicher Flachs-anbau betrieben. Um 1850 waren die Hälfte aller Handwerker noch Leineweber. Aber auch Blaufärber, Mühlenbauer, Schieferdecker und Böttcher werden oft genannt und müssen ein einträchtiges Gewerbe gehabt haben. Die allgemeine technische Entwicklung brachte allerdings auch diese blühenden Handwerksbetriebe zum Erliegen. Nach dem Kriege 1870/71 waren nur noch 2 Leineweber in Oberpleis tätig.

Die ersten Steinbrüche werden um 1860/70 genannt. Um diese Zeit wurden in der Gegend von Boseroth Dachziegel gebrannt. Auch fand man in den einzelnen Bezirken Erze. Das dauerte jedoch nur eine kurze Zeit. Der wirtschaftliche Aufschwung nach 1880 brachte die Erschließung zahlreicher Basaltsteinbrüche in der Gemeinde Oberpleis, es folgten die Quarzitgruben.

Die Basalt- und Tonindustrie entwickelte sich zu einem wichtigen Erwerbszweig, der bis in die jüngste Zeit vielen Arbeit und Brot brachte. Die bedeutendsten Steinbrüche sind heute noch am Hühnerberg. Hier beginnt allmählich wieder der „Aufbau“. Im letzten Kriege hatten gerade die bis zuletzt arbeitenden Steinbrüche sehr gelitten. Wenn diese Betriebe wieder voll arbeiten können, eröffnet sich für einen großen Teil der Bevölkerung eine Arbeits- und Verdienstmöglichkeit. Es lag nahe, daß nach dem totalen Zusammenbruch unseres gesamten Wirtschaftslebens 1945 wieder mit den einfachsten Mitteln begonnen werden

mußte, die Wirtschaft, besonders die Kleinindustrie, wie die Handwerksbetriebe neu ins Leben zu rufen. Man mußte wieder zu den örtlich gegebenen Möglichkeiten zurückkehren. Darum fanden zunächst Bohrungen statt, die dann auch feststellten, daß unsere Heimaterde noch manche Schätze birgt, die manchen Arbeit und Verdienst, den andern die so notwendig gewordenen Gebrauchsgegenstände verschaffen kann. Es fanden sich Tone, die gut geeignet sind für Steintöpfe. Ebenso haben wir Töpferton, der für Kachelöfen und solchen, der für Mosaik und Klinker geeignet ist. Auch Modellton für Kunstkeramik, für Drainrohre, für Dachziegel und Töpferei ist vorhanden. Was lag näher, als zu überlegen, wie alle diese Schätze der Bevölkerung dienstbar zu machen seien. Oberpleis fand auch den dazu gehörenden Mann. Eine „Tonwerkstatt“ wird gebaut. Bisher wurde in behelfsmäßigen Räumen, in einer Kegelbahn, bereits fleißig an dem überall fehlenden Geschirr an Tassen, Tellern usw. gearbeitet. Sobald die Tonwerkstatt fertiggestellt sein wird, ist die Möglichkeit gegeben, weite Gebiete mit dem so sehr gefragten Haushaltsgeschirr zu versorgen, auch über den Bereich von Oberpleis hinaus. Inzwischen haben in den letzten zwei Jahren mehrere Betriebe mit der Fabrikation von Schwemmsteinen und Dachziegeln begonnen, die bereits manches zerstörte Haus wieder aufbauen und manches offene Dach decken halfen. Es ist geplant, eine Werkstatt für Fußbodenersatz einzurichten. Holz ist teuer und schwer zu bekommen. Der Ersatzstoff, eine Mischung von Zement und Holzabfällen soll Arbeit und Wohnraum schaffen.

Fleißige Hände sind dabei, eine vorab noch kleine Heimindustrie zu schaffen, und bald werden es 100 Arbeiterinnen sein, die sich durch eine Art Filierarbeit zu Hause einen schönen Verdienst verschaffen können. Es werden die feinen, von früher bekannten Haarnetze entstehen die bei den heute wieder Mode gewordenen Haarkronen sicher eine große Nachfrage haben werden.

Nicht vergessen dürfen wir unsere Baustoffe, die Oberpleiser Erde hat vielfach guten, fetten Lehm, der auch für die jetzt beginnende Kleinsiedlung beim Bau der Kleinwohnungen eine nicht zu unterschätzende Hilfe bieten wird. Wir können Ziegel damit brennen, können aber auch den Lehm an Ort und Stelle mitverarbeiten und so zur Verbilligung der Kleinwohnungen wesentlich beitragen.

Schaffende Hände in Oberpleis! Vor vielen Jahren halfen sie Arbeit und Wohlstand der Bevölkerung bringen. Schaffende Hände werden es auch heute wieder vollbringen, daß wir die große Notzeit überwinden und allmählich wieder zu einem gewissen normalen Wirtschaftsleben kommen. Dann wird auch das alte, früher geschätzte Handwerk wieder zu Ehren kommen, es heißt nicht umsonst: Handwerk hat einen goldenen Boden!

Amtsbürgermeister Vurthmann

Die Landwirtschaft im Amt Oberpleis.

Die landwirtschaftliche Ausstellung will keine ausgesprochene Leistungsschau sein; sie verfolgt vielmehr den Zweck, dem Besucher einen Einblick in den Stand und die Ziele der Landwirtschaft des Oberpleiser Gebietes an Hand einiger Beispiele zu vermitteln.

Die Landwirtschaft im großen Amt Oberpleis, das die vier Ortsbauernschaften Oberpleis, Uthweiler, Eudenbach und Stieldorf umfaßt, trägt ein besonderes Gepräge. Haben wir auf den guten, lösreichen Böden von Stieldorf, Rauschendorf und dem Pleistale fortschrittliche und intensiv wirtschaftende Ackerbaubetriebe mit beachtlichen Spitzenleistungen auch auf dem Gebiete der Tierzucht, so finden wir in den höher gelegenen walddreichen Gebieten um Eudenbach auch Landstriche mit weniger günstigen Boden- und Klimaverhältnissen. Aber auch hier zeugt die seit Jahren um sich greifende Kultivierung und Intensivierung von einer fortschrittlichen Einstellung. Dies beweisen allein schon die ständig wachsenden Leistungen des Ackerbaues und der Viehhaltung, sowie die Aufnahme und bewußte Ausweitung des Obstbaues als landwirtschaftlicher Betriebszweig. Weit über die Grenzen des Gebietes hinaus bekannt sind die Oberpleiser Baumschulen, deren erste bereits im Jahre 1872 in Jüngsfeld gegründet wurde.

Als Beweis der Lebendigkeit und steten Fortschrittlichkeit der Oberpleiser Landwirtschaft mag auch die Tatsache gelten, daß im Jahre 1882 auf der Burg Oberpleis eine der ersten Landwirtschaftsschulen des Rheinlandes errichtet wurde. Diese mußte 1911 aus technischen Gründen nach Hennef verlegt werden. Heute noch stellt das Amt Oberpleis für die Landwirtschaftsschule Hennef die höchste Schülerzahl unter den Aemtern des Siegkreises.

Der landwirtschaftliche Teil der Ausstellung, der von ehemaligen Landwirtschaftsschülern zusammengestellt wurde, umfaßt die Gebiete: Kartoffelbau, Getreidebau, Zwischenfruchtfutterbau und Obstbau.

Der Kartoffelbau, der mit Recht eine zunehmende Ausdehnung erfährt, kann mit den alten Anbaumethoden nicht mehr durchgeführt werden. In der Ausstellung ist das neuzeitliche, arbeits- und anbautechnisch beste Verfahren (Vielfachgerät) der veralterten Arbeitsweise gegenübergestellt. Außerdem wird eine Auswahl von Kartoffelsorten gezeigt, die sich in vieljährigem Anbau bewährt haben.

Der Getreidebau wird in Zukunft weniger betont werden, sich aber immerhin nach dem Viehbestand ausgleichen müssen. Die für den Getreidebau verbleibenden Restflächen können nur bei Verwendung besten Saatgutes die gewünschten Ernten bringen. Von den bewährtesten Sorten sind Proben ausgestellt.

Der Zwischenfruchtfutterbau ist durch Aussaatproben von Herbst- und Winterzwischenfrüchten vertreten. Es werden außerdem Gemenge von Getreide und Hülsenfrüchten gezeigt, mit deren Hilfe das erforderliche Zwischenfruchtsaatgut im eigenen Betriebe gewonnen wird.

Aus dem Obstbau werden u. a. Früchte einiger Kern- und Steinobstsorten gezeigt, die für die gegebenen Verhältnisse besonders zu empfehlen sind.

Möge das Gezeigte den Gästen einen Einblick in die Landwirtschaft des Oberpleiser Gebietes vermitteln, die eigenen Bauern aber selbst anspornen auf dem eingeschlagenen Weg zuversichtlich weiterzuschreiten.

BRANCHEN-VERZEICHNIS

In dem nachfolgenden Verzeichnis sind alle Handwerks-, Handels- und Gewerbebetriebe, soweit sie sich zur Aufnahme entschließen konnten, eingetragen. Es soll der Bevölkerung von Oberpleis, vornehmlich den Ortsfremden, in wirtschaftlichen Fragen ein willkommener Wegweiser sein und andererseits dem heimatlichen Gewerbe neue Absatzmöglichkeiten erschließen.

Apotheken

Löwen-Apotheke Franz Heinen, Oberpleis, Dollendorfer Str. 22
Tel. 206

Architekten

Toni Koch, Oberpleis, Siegburger Straße 17, Telefon 235

Auto-Reparaturwerkstätten (siehe auch Maschinenhandlungen)

Josef Weber, Wiese 16

Auto-Transporte

Wilhelm Bergmann, Quirrenbach

Peter Büllesfeld, Sand Nr. 8.

Josef Gerits, Oberpleis, Dollendorfer Straße 83, Telefon 434

Kirschbaum & Krämer, Pleiserhohn, Telefon 392

Karl Klein, Oberpleis, Siegburger Straße 51, Telefon 249

Theodor Lehmacher, Sand, Telefon 217

Josef Rörig, Uthweiler, Telefon 387

Wilhelm Vianden, Wiese 4

Baumaterialien-Handlungen

Philipp Wicharz, Busch, Tel. 294

Bauunternehmungen

Johann Mohr, Oberpleis, Ittenbacher Straße 5, Telefon 298

Peter Mohr, Wiese 21

Peter Winter, Oberpleis
Wilhelm Zimmermann, Wiese 6

Baumschulen

Franz Bellinghausen, Grengelsbitze 1a
Wilhelm Burgwinkel, Bellinghausen, Telefon 382
Adolf Dahs, Jüngsfeld, Telefon 266
Heinrich Dahs & Co., Jüngsfeld. Telefon 200
Wilhelm Gratzfeld, Eisbach 18a
Franz Lichtenberg, Uthweiler, Telefon 315
Heinrich Lichtenberg, Oberpleis, Siebengebirgsstr. 22, Telefon 427
Karl Pütz, Herreshbach, Telefon 272
Heinrich Raths, Thomasberg 7a
Theo Raths, Thomasberg 1
Jakob Schonauer, Bennert
Ludwig Zaun sen., Inh. Karl Zaun, Uthweiler, Telefon 311

Bau- und Möbelschreinereien

Wilhelm Bellinghausen

Mech. Bau- und Möbelschreinerei
Verkauf von Möbeln aller Art

Bellinghauserhof bei Oberpleis

Wilhelm Gast, Oberpleis, Dollendorfer Straße 92, Telefon 409
Christian Hermes, Ruttscheid 2
Matthias Hovenbitzer, Kuxenberg 7
Wilhelm Krey, Oberpleis, Asbacher Straße 31
Wilhelm Olbert, Berghausen 21
Wilhelm Paffrath, Berghausen 14

Bäckereien

Peter Eich, Boseroth 20
Heinrich Gratzfeld, Hasenboseroth, Telefon 331

Christian Limbach, Berghausen, Telefon 370

Maria Schneider, Oberpleis, Siegburger Straße 47

Gebr. Leven

Nonnenberg b. Oberpleis, Tel. 365

Verkaufstellen :

Kaufhaus Knoch, Oberpleis

„ Maagh, Berghausen

„ Müss, Brüingsberg

„ Eulenberg, Wülscheid

Konditorei Brüggemann, Ittenbach

Bäcker- und Konditoreien

Wwe. Johann Henseler, Oberpleis, Dollendorfer Str.16, Telefon 232

Heinrich Pinnen, Oberpleis, Siegburger Str. 6, Telefon 287

Bier-, Mineralwasser-, Hefegroßhandlungen

Adolf Pütz, Oberpleis, Asbacher Straße 20, Telefon 418

Blumenhandlungen und Kranzbindereien

Willy Bellinghausen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 39

Blumenhaus Pütz, Oberpleis Tel. 264

Blumen - Kranzbinderei - Devotionalien

Blumen-u.Kranzbinderei, Samenhandlung, Pflanzenschutz-
u. Schädlingsbekämpfungsmittel, Gartenbau, Grabflege

Karl Schoroth, Oberpleis Tel. 201

Annahmestelle der chem. Reinigung und Färberei Heinr. Schmidt, Köln

Dachdecker und Bauklempnereien, Installationen

Wilhelm Vogt, Oberpleis, Siegburger Straße 68, Telefon 207

Johann Winterscheid, Wiese 14

Drogerien



Fach-Drogerie Bussen

Oberpleis . Fernsprecher 316

Drogen, Chemikalien, Tierarzneimittel
Verbandstoffe

Artikel zur Kranken-und Kinderpflege
Weine Spirituosen Photo Parfümerie

Druckereien

DRUCKEREI UEL PENICH

OBERPLEIS

jetzt im Betriebe der Druckerei Gebr. Willkommsfeld

Elektro- und Wasserinstallationen

August Lichtenberg, Oberpleis, Dollendorfer Straße 35

Franz Vogt, Oberpleis, Dollendorfer Str.32, Tel.408 (Kupferschmiede)

Filmtheater

Heinrich Bellinghausen, Oberpleis, Dollendorfer Str. 2, Telefon 267

Foto-Atelier

Karl Balensiefen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 25

Friseure (Damen- und Herren-Salons)

Willi Buchmüller, Oberpleis, Siegburger Straße 29

Jean Holz, Oberpleis, Lützerweg, Telefon 401 (Puppenklinik)

Willi Pütz, Oberpleis, Siegburger Straße 10

Friseurbedarf-Großhandlung

Friedrich W. Küster, Oberpleis, Dollendorfer Str. 29, Tel. 211

Gartenbaubetriebe

Gärtnerei Christian Büllesbach Nonnenberg

Gemüsepflanzen aller Art

Bepflanzen von Gräbern in jeder gewünschten
Ausführung bei billigster Berechnung

Josef Krey

Oberpleis, Mühlengasse 11

Gartenbau

Binderei

Grabgestaltung

Gartenbaubetrieb und Samenhandlung

Josef Willmeroth, Kuxenberg

Telefon 372

empfehlte Topf- und Schnittblumen, Gemüse-
und Blumenpflanzen jeder Art
Alle Sämereien für Garten und Feld

Gastwirtschaften

Heinrich Bellinghausen, Oberpleis, Dollendorfer Str. 2, Telefon 267

Hermann Buchholz, Oberpleis, Siegburger Straße 12, Telefon 400

Wilhelm Burgwinkel, Bellinghausen, Telefon 382

Josef Daas vormals Schiefer, Auel, Telefon 333

Hotel Franz Flink, Oberpleis, Siegburger Straße 4, Telefon 204

Ännchen Klein, Herresbach, Telefon 383

Willi Müller, Berghausen

Adolf Oelpenich, Herresbach, Telefon 252

Heinrich Palm, Gregelsoitze

Fritz Quick, Sand, Telefon 423

Theo Raths, Thomasberg 1

Geschwister Reuter, Uthweiler, Telefon 312

Josef Rörig, Uthweiler, Telefon 387

Peter Wicharz, Thomasberg

Geldinstitute

Spar- und Darlehnskasse e. G. m. u. H., Oberpleis, Telefon 237

Gemischtwaren-Geschäfte

Willi Limbach, Berghausen, Telefon 370

Josef Maagh, Berghausen, Telefon 334

Heinrich Meurer, Pleiserhohn 28

Matthias Moitzfeld, Bennert 7

Theo Raths, Thomasberg 1

Gebrauchsgraphik



GEBRAUCHSGRAPHIK

PAUL U. TONY BACHEM
ITTENBACH . MARGARETHENKREUZ
TEL. 819 KÖNIGSWINTER

Plakate - Klischeezeichnungen für Werbung jeder Art - Firmenzeichen
Klebemarken - Packungen - Geschäftspapiere - Familienanzeigen - Exlibris
Bucheinbände - Illustrationen - Urkunden - Heraldik
Schrift in jeder Ausführung

Haus-. Küchengeräte- und Porzellan-Handlungen

Adolf Röttgen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 1, Telefon 413

**Flachglas
Spiegelglas
Farbenglas
Porzellan-
Steingut-
Haushaltungsgegenstände**

M. Schild
Kuxenberg (Oberpleis-Land)
Haus Maria

Michael Moll u. Sohn Wiese 35

Ausführung von Motor- und Fahrrad-Reparaturen
Verkauf von Haushaltswaren aller Art

Hebammen

Frau Maria Christoffel, Berghausen, Telefon 417

Kaufhäuser

Wwe. Peter Dresen, Oberpleis, Telefon 244

Wwe. Robert Flink, Oberpleis, Telefon 403

Wilhelm Koch, Oberpleis, Telefon 235

Hans Mies, Oberpleis, Telefon 287

Kohlenhändler

Michael Dahm, Uthweiler, Telefon 323

Karl Klein, Oberpleis, Telefon 249

Kunstwerkstätten

Kunstkeramische Werkstatt Matth. Wagner, Oberpleis, Telefon 269

Elisabeth Heinen, Oberpleis

Kunsth Handwerk

Entwürfe und Ausführungen von Stickereien
Bildstickereien und Puppen

Landesprodukten-, Futter- und Düngemittel-Handlungen

Jean Meurer, Oberpleis, Telefon 213

Lebensmittelgeschäfte

Josef Hitzeler, Oberpleis, Siegburger Straße 55

Oberpleiser Kaufhaus H. Hönscheid, Dollendorfer Straße 13

Kaufhaus Knoch, Oberpleis, Siegburger Straße 2

Geschw. Vendel, Inh. Frau P. Meurer, Oberpleis, Dollendorfer Str. 17

Frau Peter Nüchel, Wahlfeld 13

Maler- und Anstreichergeschäfte

Fritz Feuser, Wiese 10

Adolf Wendel, Oberpleis, Dollendorfer Straße 12

Maschinenhandlungen und Reparaturwerkstätten

Josef Bellinghausen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 28, Tel. 230

Willi Bellinghausen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 52, Tel. 257

Metzgereien

Hans Lichtenberg, Oberpleis, Siegburger Straße 14, Telefon 208

Johannes Mirbach, Oberpleis, Dollendorfer Straße 6, Telefon 329

Fritz Saal, Oberpleis, Siegburger Straße 22, Telefon 210

Mühlenbetriebe

Peter Bahlensiefen, Wahlfeld 1

Heinrich Klasen, Steinringen, Telefon 289

Obst- und Gemüsehandlungen

Oberpleiser Markthalle Hub. Dahm, Oberpleis, Siegburger Str. 21

Obst — Gemüse — Südfrüchte
Ausführung von Autotransporten aller Art für Nah- u. Fern
Frau Käthe Lehmacher, Oberpleis
Telefon 420

Obstsammel- und Verwertungsstellen

Franz Weiler, Oberpleis, Siegburger Straße 66, Telefon 217

Obst- und Gemüsebetriebe

Michael Wasserheß, Berghausen, Telefon 417

Obstbaumwarte

Michael Wasserheß, Berghausen, Telefon 417

Pensionen

Wwe. Buchholz, Eisbach 16

Polster- und Sattlereien

Polstermöbel

Auflegematratten

Pferdegeschirre

Neuanfertigung u. Instandsetzung in eigener Werkstatt

GEBRÜDER NEUHÖFER

Fernsprecher 270

Oberpleis

Ittenbacher Straße 4

Putz- und Modewaren

Frau Toni Lichtenberg, Oberpleis, Siegburger Straße 17

Radio-Fachgeschäfte

Spezial-Radio-Geschäft

Josef Mohr, Oberpleis

Siegburger Straße 2, Ruf 268

Sägewerke

Geschw. Hochstätter, Boseroth 2

Schneidereien a) Herren- und Damenmaßgeschäfte

Hans Wissmann

Pleiserhohn 17, bei Oberpleis

Herren- und Damenschneiderei

Bruno Jankowski
Stieldorferhohn 4 bei Oberpleis

Feine Damen- und Herren-Maßschneiderei
Änderungen - Wenden - Reparaturen

b) Damenschneidermeisterinnen

Elisabeth Caspar, Herresbach 13
Margarete Dick, Thelenbitze 1
Elise Haachs, Oberpleis, Asbacher Straße 5
Anny Schäfer, Pleiserhohn 4

Schuhmachereien

Johann Bungarten, Herresbach 15 (orthopädisch)
Anton Buchholz, Herresbach, Telefon 281

Heinrich Herkenrath

Oberpleis, Niederbach 7 (orthopädisch)
empfiehlt seine Schuh- und Maßarbeit

Michael Kettmus, Pleiserhohn 14
Anton Landsberg, Boseroth 18
Wilhelm Otto, Bellinghauserhohn 12
Peter Pees, Berghausen

Stellmacher und Schreinereien

Johann Dahs, Boseroth 28

Johann Hochstätter, Boseroth 12a

Wilhelm Losem, Wiese 12

Wilhelm Paffrath, Berghausen

Textilwaren

Johann Hillen, Oberpleis, Dollendorfer Straße 15, Telefon 386

Hans Stevens

Köln, Limburger Str. 16

Auel - Oberpleis

Elegante Herren und Damenwäsche

Eigene Anfertigung

Uhrmacher

Ferdinand Wenning, Oberpleis, Siegburger Straße 50

Versicherungen

Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt der Rheinprovinz

Geschäftsführung Franz Bellinghausen u. Sohn, Oberpleis, Tel. 257

Versicherungsschutz

ALLIANZ

VERSICHERUNGS - AKTIEN - GESELLSCHAFT

Filialdirektion Köln

Hermann-Becker-Straße 1

Zementwarenfabriken

Zementdachziegel - Baustoffe - Sand - Kies

Josef Gerits, Oberpleis

Dollendorfer Straße 83

Fernruf 434

Zigarrenfabriken

Josef Gerits, Oberpleis, Dollendorfer Straße 83, Telefon 434



Franz Weiner Chemische Fabrik Oberpleis (Bz Köln) Tel. 286

Druckerei Uelpenich, Oberpleis